

# STADTinfo



Amtsblatt der Stadt Aalen



## GUTEN RUTSCH

Wir wünschen Ihnen einen glanzvollen Start ins neue Jahr.



## HAUSHALTSREDEN

Die HH-Reden der Fraktionen sind im Internet unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden.



## KOOPERATIONSVERTRAG

Zeiss, Stadt und Katholische Kirchengemeinde kooperieren. Seite 2



## AKITA

Neuer Kindertagesbetreuungsplan beschlossen. Seite 2



## TAFELLADEN

OB Rentschler informiert sich über den Taffelladen Aalen. Seite 3

## Jahresrückblick 2013 - die Höhepunkte:



### Januar 2013

Start für eines der **bedeutendsten Stadtentwicklungsprojekte**: Die Stadt kauft das **ehemalige Bahn- und Baustahlgelände von Aurelis**. Auf der Fläche, die so groß ist wie die historische Innenstadt, ist ein neues Quartier geplant mit einem Riegel entlang der Bahn für Gewerbe. Um ein Gewässer im Zentrum gruppieren sich Geschosswohnungen, ein Steg schafft die Verbindung zur Innenstadt. Grundlage für die Planungen ist das Ergebnis eines städtebaulichen Wettbewerbs.

**OB Gerlach** gibt beim traditionellen Neujahrsempfang der VR-Bank bekannt, dass er bei der Oberbürgermeisterwahl im Juli **nicht erneut kandidieren** werde.

### Februar 2013

**Aalen wird Modellkommune der Deutschen Telekom**. Im Beisein des Bundestagsabgeordneten Roderich Kiesewetter unterzeichnen OB Gerlach und die Verantwortlichen der Telekom den Vertrag zur Breitbandversorgung im Vorwahlbereich 07361.

### März 2013

In der Mensa der Hochschule werden im Beisein von OB Gerlach und Erster Bürgermeisterin Heim-Wenzler die **Ergebnisse des Architektenwettbewerbs „Neubau explorhino Aalen“** vorgestellt. Aus 19 teilnehmenden Büros hat die Jury **zwei Sieger** ermittelt, die sich nun auf das von der Dr. Albert-Grimminger-Stiftung finanzierte Bauvorhaben Hoffnung machen dürfen.

Im Rahmen der Sportlerehrung wird die **Greuthalle** zu Ehren des Ehrenbürgers und Mentors der Sportstadt Aalen in **„Ulrich-Pfeife-Halle“** umbenannt.

Die Berliner Autorin **Jenny Erpenbeck** wird mit dem **Schubart-Literaturpreis ausgezeichnet**. Sie erhält den mit 12.000 Euro dotierten Preis für ihren Roman „Aller Tage Abend“. Der von der Kreissparkasse mit 5.000 Euro ausgestattete Förderpreis geht an Patricia Görg für ihr „Handbuch der Erfolglosen“.

Die **Stadtwerke übernehmen die Stromversorgung der Aalener Ortschaften**. Nach dem Beschluss des Gemeinderats unterzeichnen OB Gerlach und Stadtwerke-Chef Cord Müller den **Konzessionsvertrag** für die nächsten 20 Jahre.

Zum **letzten Mal** findet in der großen Pro-

duktionshalle auf dem Stadtoval eine **Großveranstaltung** statt. Die spektakuläre **Sport- und Tanz-Veranstaltung „Bboy Games Germany“** mit rund 250 Tänzerinnen und Tänzern verfolgen knapp 1000 Besucher.

### April 2013

**Spatenstich** für die flächendeckende **Breitbandversorgung** mit OB Gerlach, dem Bundestagsabgeordneten Kiesewetter und Vertretern der Kommunalpolitik und der Telekom in Unterkochen. Bis Jahresende werden 34 Kilometer Glasfaser verlegt und 189 neue Netzverteiler gesetzt.

**Festakt zur 40-jährigen Eingliederung von Unterkochen** in der dortigen Festhalle. OB Gerlach stößt mit seinem Amtsvorgänger Ulrich Pfeife und dem Ortsvorsteher Karl Maier auf die Rubinhochzeit von Aalen und Unterkochen an.

### Mai 2013

Mit dem ersten **Spatenstich** für den neuen **Wasserhochbehälter am Brauenberg** wird gutes Wasser für die Zukunft gesichert. Ältere und kleinere Hochbehälter werden dann stillgelegt.

**75-Jahr-Feier der Eingemeindung Unterombachs im Weststadtzentrum**.

**Umweltminister Untersteller** ist zu Gast bei den Stadtwerken Aalen und **weihet das virtuelle Kraftwerk ein**. Er wirbt für die Energiewende auf lokaler Ebene.

Bei der öffentlichen Kandidatenvorstellung in der vollbesetzten Stadthalle werben **vier Kandidaten um die Gunst der Wähler bei der Oberbürgermeisterwahl** im Juli.

### Juli 2013

**1. Wahlgang bei der Oberbürgermeisterwahl in Aalen**. Auf Wolfgang Bolsinger entfallen 5,2 %, auf Dr. Frank Baßler 37,9 %, auf Dr. Rolf Siedler 13,9 % und auf Thilo Rentschler 42,9 % der Stimmen. Damit ist ein **zweiter Wahlgang** am 21. Juli **erforderlich**.

OB Gerlach und Erste Bürgermeisterin Heim-Wenzler nehmen am **Bahntag II der Europäischen Metropolregion Stuttgart** in Crailsheim teil. Über 120 Teilnehmer treffen sich zur Gründung der Interessengemeinschaft „Schienenkorridor Stuttgart – Nürnberg“.

**Richtfest für den Erweiterungsbau des Kopernikus-Gymnasiums Wasseralfingen**. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 4,96

Millionen Euro für den Neubau und 1,27 Millionen für den Umbau im Bestand. Die Maßnahme wird vom Land Baden-Württemberg mit 1,27 Millionen Euro gefördert. Der Neubau soll im September 2014 eingeweiht werden.

**Die Uhland-Realschule feiert ihr 60-jähriges Jubiläum**.

In Wasseralfingen findet das **31. Kreisverbandsmusikfest** statt. Im Rahmen des Festwochenendes zum 200-jährigen Jubiläum der SHW-Bergkapelle marschieren 67 Blasmusikorchester und -kapellen beim Festumzug vom Spieselgelände zur Alten Schmiede.

**Aalen hat gewählt**: mit 60,6 % ist Thilo Rentschler zum Oberbürgermeister der Stadt Aalen gewählt worden. Die Wahlbeteiligung im zweiten Wahlgang lag bei 43,6 Prozent.

**Zweite Auflage des Aalener Stadtradelns**. Ab dem Startschuss vor dem Rathaus am 15. Juni, radelten 22 Teams drei Wochen lang um die Wette. Bilanz der Kooperationsveranstaltung von Stadt, Hochschule, Lokaler Agenda und ADFC: 125.000 Kilometer legten die Teams zurück.

Die **Tour de Ländle** macht wieder Station in Aalen. Bei der **Etappenparty** im Greut im Stil der 70er Jahre sorgen die „Strahler“ für gute Stimmung. Am nächsten Tag startet die Königsetappe von Aalen auf die Schwäbische Alb.

### August 2013

Das Wirtschaftsministerium informiert sich über das Aalener Erfolgsprojekt **„Azubi statt ungelernt“**. Es ist ein wichtiger Baustein in der Aalener Integrations- und Bildungsarbeit.

### September 2013

Startschuss für **kostenloses Surfen in der Aalener Innenstadt**. Fünf Hotpost sorgen für das flächendeckende Angebot zwischen Bahnhof und Rathaus. Aalen ist das deutsche Pilotprojekt des österreichischen IT-Unternehmens Innerebner, der das Netz betreibt.

Nach sieben Monaten Bauzeit ist die wichtige Verkehrsverbindung zwischen Bahnhofstraße und Friedrichstraße wieder geöffnet. An den Reichsstädter Tagen weihet OB Gerlach die **neue Kocherbrücke in der Curfeßstraße** ein. Sie ersetzt die über 100 Jahre alte Kocherbrücke, die im März abgerissen wurde. Gesamtkosten: 662.000 Euro.

**39. Reichsstädter Tage**: zum letzten Mal eröffnet OB Gerlach am Samstagvormittag das Traditionsfest mit dem Bieranstich. Auf dem Marktplatz wird das Mosaikwappen der jüngsten Partnerstadt, Cervia, enthüllt.

**Feierliche Verabschiedung von OB Gerlach** in der vollbesetzten Stadthalle. Regierungspräsident Johannes Schmalzl ist Hauptredner und hat neben guten Wünschen den endgültigen Förderbescheid des Landes Baden-Württemberg für den Bau des Innovationszentrums über 5,25 Millionen Euro im Gepäck.



### Oktober 2013

Im Rahmen einer öffentlichen Gemeinderatssitzung wird **OB Rentschler** von Stadträtin Ursula Barth in der Aalener Stadthalle feierlich **in sein Amt eingesetzt**. Die Feierstunde wird auch live im Internet übertragen. Erste Bürgermeisterin Heim-Wenzler begrüßt zahlreiche Ehrengäste und 700 Bürgerinnen und Bürger. Regierungspräsident Johannes Schmalzl, Landrat Klaus Pavel und der Oberbürgermeister von Ditzingen, Michael Makurath, als Vertreter des Städtetags Baden-Württemberg wünschen dem neuen Stadtkocherhaupt ebenfalls einen guten Start.

Das **Theater der Stadt startet unter der neuen Intendanz** mit Tonio Kleinknecht, Tina Brüggemann und Winfried Tobias in die neue Spielzeit.

Feierliche **Semestereröffnung der Hochschule Aalen** in der Stadthalle. OB Rentschler, Rektor Prof. Schneider und Lehrende der Hochschule begrüßen 1405 Erstsemester.

Auch außerhalb des Telekom-Projekts **Musterkommune Aalen** kümmert sich die Stadtverwaltung um schnelles Internet für die Flächenstadt. Oberbürgermeister Rentschler schaltet gemeinsam mit dem EnBW-ODR-Vorstand Frank Hose das **Breitbandnetz in Fachsenfeld** frei. Es ermöglicht 1000 Haushalten und Firmen schnelles Surfen im Internet. Der Teilort Waiblingen soll im kommenden Jahr folgen.

Freudentag für den Röttenberg: nach langen Monaten des Wartens wird der Bolzplatz mit einem **Freundschaftsspiel „Röttenberg ge-**



**gen städtische Mannschaft“** eingeweiht.

Anlässlich des **100. Jubiläums des Bundes Deutscher Landschaftsarchitekten (bdla)** Baden-Württemberg rückt die preisgekrönte **„Aalener Brezel“**, die westliche Stadteinfahrt, in den Mittelpunkt. Neben einer Ausstellung, Vorträgen und einer Begehung wird die Hügellandschaft eine Woche lang eindrucksvoll illuminiert und in Szene gesetzt.

Das **Cafe Samocca** erhält den Preis **„Ausgezeichnete Orte im Land der Ideen“** und ist damit eine von 100 vorbildlichen Initiativen im Land.

Der **Arbeitskreis Kommunen und Bildung für nachhaltige Entwicklung** hält seine diesjährige Tagung im Aalener Rathaus ab. Zwei Projekte der Aalener Lokalen Agenda 21 werden ausgezeichnet. Urkunden und Fahnen erhalten Vertreter des Interkulturellen Gartens und des Projekt: Aalen nachhaltig(er)Leben - erlebnisorientierte BNE der Stadt Aalen und ihrer Projektpartner.

Zur gleichen Zeit nimmt die Erste Bürgermeisterin Jutta Heim-Wenzler in Stuttgart die Auszeich-

nung im Wettbewerb **„Mittendrin ist Leben“** für die innerstädtische Grünflächenvernetzung entgegen. Das Aalener Konzept basiert auf dem Landschaftsplan und wurde für die Bewerbung der Landesgartenschau unter dem Motto „Potenziaal“ weiter entwickelt.

### November 2013

OB Rentschler lädt zum **Handwerkerdialog** die Vertreter der Kreishandwerkschaft ins Aalener Rathaus ein. Rentschler informiert, dass der Sanierungsstau möglichst in den kommenden drei Jahren abgebaut werden soll. Dazu werde er dem Gemeinderat vorschlagen, die Grundsteuer B anzupassen.

Vertreter der 20 Partner aus Städten, Kreisen, Regionen sowie Industrie- und Handelskammern treffen sich in Aalen zur konstituierenden Sitzung der **Interessengemeinschaft Schienenkorridor Stuttgart – Nürnberg**.

**Spatenstich** für die süddeutsche Niederlassung der **Firma ProWIN in Ebnat**. OB Rentschler gratuliert zur Standortentscheidung für das Büro- und Schulungszentrum in Autobahnnähe. Das Unternehmen investiert 750.000 Euro.

**Xavier Naidoo** tritt als Top Act beim **Aalener Jazzfest** in der ausverkauften Ulrich-Pfeife-Halle auf. Eine fast heimelige Atmosphäre entstand unter den rund 2.500 Besuchern.

In **Ostwürttemberg leben die glücklichsten Menschen deutschlandweit**. So der Tenor der ARD-Themenwoche **„Glück“** Dies ist Anlass für den SWR, bei Oberbürgermeister

Rentschler nachzufragen. Er nennt viele Gründe, warum die Aalener besonders glückliche Menschen sind.

**Martin Walser** ist mit einer Lesung aus seinem neuesten Buch „Die Inszenierung“ zu Gast im Aalener Rathausfoyer. OB Rentschler outet sich als belesener Fan des bekannten Schriftstellers und freut sich über das große Publikumsinteresse.

Der **Neubau der Frauenklinik am Ostalbklinikum** wird feierlich eingeweiht. Am Abend nehmen rund 600 Gäste am Festakt „50 Jahre Hochschule Aalen“ in der Stadthalle teil.

### Dezember 2013

Neue Strukturen werden auf dem Röttenberg geschaffen. Neben einem Förderverein wird ein **Beirat aus Mitgliedern der Institutionen gegründet**, die bislang in der AG Röttenberg mitgewirkt haben. Dazu gehören die Kirchengemeinden, AWO, Caritas und Diakonie, die Wohnungsbau Aalen, das Landratsamt und die Stadt Aalen. Die Trägerschaft des Jugend- und Nachbarschaftszentrums übernimmt zum 1. Januar 2014 die Stadt.

**Erster Runder Tisch zum Thema „Azubi statt ungelernt“**. Eingeladen sind Vertreterinnen und Veranstalter aus Industrie, Handwerk, Schulen, sozialen Einrichtungen, Migrantensorganisationen sowie aus der Agentur für Arbeit und des Jobcenters. Provokante Frage des Abends im Impulsreferat: „Ist die duale Ausbildung noch zu retten?“

## Rathaus und Dienststellen geschlossen

Das Rathaus, sämtliche Dienststellen sowie die Stadtbibliothek Aalen und ihre Zweigstellen bleiben am Dienstag, 31. Dezember 2013 geschlossen.

Am Freitag, 27. Dezember 2013 bleiben die Stadtverwaltung, sämtliche Dienststellen, die städtischen Kindergärten sowie der Bau- und Grünflächenbetrieb geschlossen. Die Stadtbibliothek einschließlich der Außenstellen Wasseralfingen und Fachsenfeld sowie die städtischen Museen haben geöffnet.

Der Touristik-Service Aalen ist am Samstag, 28. Dezember 2013 nicht geöffnet. Am Montag, 30. Dezember 2013 ist ab 13 Uhr wegen Inventur geschlossen.

Das Limes- und Urweltmuseum ist von Montag, 30. Dezember 2013 bis Mittwoch, 1. Januar 2014 geschlossen. Am 6. Januar 2014 und den Tagen dazwischen sind die Museen geöffnet. Das Museum Wasseralfingen hat an den Feiertagen nicht geöffnet. Ansonsten gelten die normalen Öffnungszeiten.

Die städtischen Kindergärten, das Haus der Jugend, der Hort an der Hofherrnschule sowie der Jugendtreff haben bis einschließlich Montag, 6. Januar 2014 Ferien.

### STADTBIBLIOTHEK

## Geschichten- und Bastelkiste

MIT DEM BILDERBUCH „SCHNEE IST MEIN LIEBLINGS-ALLER-BESTES“

Kinder ab fünf Jahren sind herzlich eingeladen, an der Veranstaltung am Donnerstag, 2. Januar 2014 um 15 Uhr im Paul-Ulmschneider-Saal im Torhaus teilzunehmen. Die Geschichte erzählt von den Geschwistern Lola und Charlie. Lola ist klein und ziemlich komisch. Und sie liebt Schnee über alles. „Warum schneit es nicht jeden Tag, Charlie?“ fragt sie ihren großen Bruder. Wie gut, dass dieser immer eine gute Erklärung parat hat – und die besten Überraschungen der Welt. Anschließend wird gebastelt.

### THEATER DER STADT AALEN

„Jazz im Wi.Z feat. Axel Schlosser“.  
Freitag, 27. Dezember 2013 | 20.30 Uhr | Wi.Z

„Die Schneekönigin“ von Yüksel Yolcu nach H. Chr. Andersen. Für Menschen ab fünf Jahren.  
Samstag, 28. Dezember 2013 | 15 Uhr | Wi.Z

„Der Krawattenklub“ von Fabrice Roger-Lacan.  
Samstag, 28. Dezember 2013 | 20 Uhr | Altes Rathaus

„Die Schneekönigin“ von Yüksel Yolcu nach H. Chr. Andersen. Für Menschen ab fünf Jahren.  
Sonntag, 29. Dezember 2013 | 15 Uhr | Wi.Z

„Liebesgeschichten“ Französischer Lieberabend von und mit Cornelia Schönwald.  
Dienstag, 31. Dezember 2013 | 17 Uhr | Foyer Wi.Z

„Der Krawattenklub“ von Fabrice Roger-Lacan.  
Dienstag, 31. Dezember 2013 | 18 Uhr | Altes Rathaus

„Der Krawattenklub“ von Fabrice Roger-Lacan.  
Dienstag, 31. Dezember 2013 | 21 Uhr | Altes Rathaus.

## IMPRESSUM

**Herausgeber**  
Aalen - Presse- und Informationsamt  
Marktplatz 30  
73430 Aalen  
Telefon: (07361) 52-1142  
Telefax: (07361) 52-1902  
E-Mail: presseamt@aalen.de

**Verantwortlich für den Inhalt**  
Oberbürgermeister Thilo Rentschler  
und Pressesprecherin Uta Singer

**Druck**  
Druckhaus Ulm Oberschwaben GmbH & Co., 89079 Ulm, Siemensstraße 10

Erscheint wöchentlich mittwochs

ZEISS, STADT UND KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE KOOPERIEREN

## Zehn Zeiss-Plätze in St.-Vinzenz



Kooperation zwischen Stadt, dem Träger des Kindergartens St. Vinzenz und der Zeiss AG: die Verträge unterzeichnen (von links) Bürgermeister Wolf-Dietrich Fehrenbacher, Miriam Eichler und Franz Donner von der Zeiss AG, OB Rentschler und Dekan Dr. Pius Angstenberger und Robert Benz von der Katholischen Kirchengemeinde Aalen.

Die Carl Zeiss AG hat sich zehn Betreuungsplätze im katholischen Kindergarten St. Vinzenz gesichert. Oberbürgermeister

Thilo Rentschler, Dekan Angstenberger und Vertreter der Firma Zeiss setzen die Unterschriften unter den Kooperations-

vertrag. Franz Donner, Senior Vice President Corporate Human Resources betonte, Zeiss suche als bodenständiges, in der Region verwurzeltes Unternehmen bewusst die Kooperation.

„Eine Win-win-Situation, von der alle profitieren“ ergänzte OB Rentschler: Die Kirchengemeinde, die mit der Erweiterung von St. Vinzenz ab Januar 65 Kinder, darunter zwei Krippengruppen für je zehn Kinder unter drei Jahren aufnehmen kann, das Unternehmen, dass seine Attraktivität als Arbeitgeber erhöht und die Stadt, die Pate der Partnerschaft ist. „Sie zeigen, wie ein Unternehmen mithelfen kann, Familie und Beruf zu vereinbaren“ lobte Rentschler das Engagement.

Mit dem Vertrag sichert sich die Zeiss AG die Belegrechte für zehn Kinder ihrer Beschäftigten, unabhängig davon, ob diese in Aalen wohnen. Dafür beteiligt sich das Unternehmen jährlich mit 33.000 Euro an den Betriebskosten.

Mit diesen zehn Plätzen von Zeiss gibt es nun insgesamt 22 Belegplätze in Aalener Kindertagesstätten. Weitere Kooperationspartner sind die Hochschule Aalen und die Firma RUD aus Unterkochen.

## AKITA hat alle Informationen zur Kinderbetreuung in Aalen

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung den neuen Aalener Kindertagesbetreuungsplan beschlossen. Dieser steht allen Interessierten ab sofort zur Verfügung. Der neuen Plan ist im Internet unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) zu finden.

AKITA 2013 ist ein unverzichtbares Nachschlagewerk und eine wichtige Informationsquelle für alle, die in der Kinderbetreuung Verantwortung tragen und ein umfassendes Bild über die vielfältige Kinderbetreuungslandschaft in Aalen gewinnen möchten. Der Plan gibt einen Überblick über die bestehenden Kinderbetreuungsangebote in Aalen. AKITA beschreibt auch die Prognosen für die nächsten zehn Jahre. Insbesondere dem erfolgreichen Ausbau der Kleinkindbetreuung in Aalen (U 3) wird wieder besonderes Augenmerk geschenkt.

In AKITA 2013 sind darüber hinaus die gemeinsamen, mit allen Trägern der Kinderbetreuung vereinbarten Standards zu finden: von den Öffnungszeiten der Kindertageseinrichtungen bis zu den personellen Standards und den Elternbeiträgen ist hier alles Wichtige zusammengefasst.

## Raketen und Böller an Silvester

Nicht selten kommt es beim Silvesterfeuerwerk zu Unfällen. Deshalb müssen folgende Regeln eingehalten werden: Böller und Raketen dürfen nur von Erwachsenen ausschließlich an Silvester und am Neujahrstag gezündet werden.

Durch das vierte Änderungsgesetz zum Sprengstoffgesetz ergibt sich eine neue Rechtslage. Das bisher aus Gründen des Lärmschutzes geltende Verbot, in unmittelbarer Nähe von Kirchen, Krankenhäusern, Kinder- und Altersheimen pyrotechnische Gegenstände abzubrennen, wurde erweitert. Aus Gründen des Brandschutzes ist es generell verboten, pyrotechnische Gegenstände in unmittelbarer Nähe von Reet- und Fachwerkhäusern abzubrennen.

### VERKAUF VON RAKETEN UND BÖLLERN

Feuerwerkskörper dürfen erst ab dem 28. Dezember verkauft werden und zwar nur an Erwachsene. Der Verkauf an Jugendliche und Kinder ist selbst dann verboten, wenn eine schriftliche Vollmacht der Eltern vorliegt.

### GEFÄHRLICHE BILLIGWARE

Bei sogenannten Schnäppchen ist Vorsicht geboten. Nicht zugelassene Materialien, zu kurze Zündschnüre oder mangelhafte Verarbeitung mancher Billigware sind gefährlich. Deshalb sollten nur Böller gekauft wer-

den, die eine Prüfnummer des Bundesamtes für Materialprüfung (BAM) tragen.

### KEINE BÖLLER SELBST BASTELN

Selbst gebastelte Böller und Raketen sind gefährlich. Das dabei verwendete Schwarzpulver kann durch Stöße, Reibung, elektrostatische Aufladung oder Funken gezündet werden und explodieren. Böller und Raketen müssen an einem sicheren und für Kinder nicht zugänglichen Ort aufbewahrt werden. Raketen, Fontänen und Knaller dürfen nicht in geschlossenen Räumen gezündet werden.

### BRANDGEFAHR

Raketen haben schon so manchen Brand ausgelöst. Deshalb gilt: Feuerwerk darf nicht

in der Nähe von Bäumen, Oberleitungen, Tankstellen und Dachvorsprüngen abgebrannt werden. Dachluken, Fenster und Mülltonnen sollten geschlossen, Balkon und Terrasse leerräumt sein. Ein Feuerlöscher oder zumindest ein Wassereimer sollte bereit stehen. Blindgänger gehören in die Mülltonne. Durch Fahrlässigkeit oder vorsätzliches Fehlverhalten kann aus einem Silvesterspaß schnell Brandstiftung, Körperverletzung oder Sachbeschädigung werden. Außerdem können zivilrechtlich Schadensersatzforderungen geltend gemacht werden. Für Kinder und Jugendliche sind Eltern oder andere Aufsichtspflichtige mitverantwortlich. Bei Bränden und in Notsituationen kann über den Notruf, Telefon 112 oder 110, schnelle Hilfe angefordert werden.

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

## Haushaltssatzung 2014 Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang

Auf Grund von § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) i.d.F. des Gesetzes vom 16.09.1974 (Ges.Bl.S.408), § 4 Abs. 3, § 81 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (Ges. Bl. S. 581) ergeht folgende

### Bekanntmachung:

#### I. Haushaltssatzung des Zweckverbandes für das Haushaltsjahr 2014

Auf Grund von § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) i.d.F. des Gesetzes vom 16.09.1974 (Ges.Bl.S.408) in Verbindung mit den §§ 81 und 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung des Gesetzes vom 24.07.2000 (Ges. Bl. S. 581) und § 5 der Satzung des Zweckverbandes in der Fassung vom 27.12.1994 hat die Verbandsversammlung am 25.11.2013 folgende Haushaltssatzung beschlossen:

#### § 1 Haushaltsplan

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 1.465.500 €

davon im Verwaltungshaushalt	686.500 €
im Vermögenshaushalt	779.000 €

den vorgesehenen Kreditaufnahmen in Höhe von 0 €

dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 0 €

#### § 2 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 50.000 €

#### § 3 Verbandsumlage

Die Verbandsumlage nach dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 wird festgesetzt auf 60.000 €

Sie setzt sich zusammen aus:

**Verwaltungs- und Betriebskostenumlage**

Allgemeine Verbandsumlage	60.000 €
Zinsumlage	0 €
Tilgungsumlage	0 €

Die Verbandsumlage wird nach § 9 Abs. 2 der Verbandsatzung auf die Verbandsgemeinden umgelegt, und zwar auf

die Stadt Aalen mit	50 %
die Gemeinde Essingen mit	50 %

Die Verbandsumlage beträgt somit pro Verbandsgemeinde 30.000 €. Die endgültige Festsetzung der Verbandsumlage erfolgt nach Feststellung des tatsächlichen Jahresaufwandes 2014. Auf die Umlagenanteile können vom Zweckverband zum 30.05.2014 und zum 30.11.2014 Abschlagszahlungen von jeweils der Hälfte angefordert werden.

#### II. Wirtschaftsplan des Zweckverbandes für den Eigenbetrieb „Wasserversorgung“ für das Wirtschaftsjahr 2014

Auf Grund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes i.d.F. des Gesetzes vom 08.01.1992 (Ges. Bl.S.22), § 18 des Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (GKZ) i.d.F. des Gesetzes vom 16.09.1974 (Ges.Bl.S.408) in Verbindung mit den §§ 81 und 79 der Gemeindeordnung für Ba-

den-Württemberg in der Fassung des Gesetzes vom 24.07.2000 (Ges.Bl. S. 581) und § 5 der Satzung des Zweckverbandes in der Fassung vom 27. 12. 1994 hat die Verbandsversammlung am 25.11.2013 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

#### § 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan wird festgesetzt mit

den Einnahmen und Ausgaben in Höhe von		92.750 €
davon im Erfolgsplan	49.000 €	
im Vermögensplan	43.750 €	

dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen von 0 €

dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von 0 €

§ 2 Kassenkredite (außerhalb des Zweckverbandshaushalts) werden keine aufgenommen.

III. Das Regierungspräsidium Stuttgart hat mit Erlass vom 12. Dezember 2013 Nr. 14-2207-551/09 die Gesetzmäßigkeit der vorgelegten Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 gemäß § 28 Abs. 1 GKZ i. V. mit § 121 Abs. 2 GemO sowie § 18 GKZ i.V. mit § 81 Abs. 2 GemO bestätigt.

Genehmigungspflichtige Bestandteile sind nicht enthalten.

Die Gesetzmäßigkeit des Wirtschaftsplanes für das Wirtschaftsjahr 2014 wurde gemäß § 28 Abs. 1 GKZ i. V. mit § 12 Abs. 1 Satz 3 EigBG und § 81 Abs. 2 GemO bestätigt. Genehmigungspflichtige Bestandteile sind nicht enthalten.

IV. Die Haushaltssatzung 2014 mit Haushaltsplan und Wirtschaftsplan ist vom 7. bis 15. Januar, ausgenommen Samstag und Sonntag, während den üblichen Dienststunden im Rathaus Aalen, Zimmer 438, und im Rathaus Essingen, Zimmer 212, zur Einsicht ausgelegt.

Aalen, 18. Dezember 2013  
Zweckverband Gewerbegebiet Dauerwang  
gez.  
Rentschler  
Oberbürgermeister und Verbandsvorsitzender

Väter · Mütter · Kinder  
Aalen

**Café für Alleinerziehende**  
jeden 1. Sonntag im Monat von 11.00 – 15.00 Uhr  
Haus der Jugend in Aalen

nächster Termin am 5. Januar 2014

mit Kinderbetreuung · ohne Anmeldung

## OB besucht Aalener Tafel

Überfluss herrscht in diesem Lebensmittelreich. Rentschler ließ sich heute von Pfarrer Richter und den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern der Aalener Tafel über die Tafelläden informieren. „Manchmal haben wir noch weniger zu verkaufen“ berichtet Heidi Rödel, die seit Beginn der Aalener Tafel, seit Februar 1999, als Ehrenamtliche mitarbeitet.

Seit Lebensmitteläden und Discounter exakter disponieren und Ware, die kurz vor dem Verfallsdatum steht, zu günstigeren Preisen verkaufen, haben es die Tafelläden in Deutschland schwer. Dankbar ist man für jede Spende. „Von den Beiträgen, die wir von Firmen und Einrichtungen in der Weihnachtszeit erhalten, finanzieren wir die Betriebskosten“ erläutert Pfarrer Richter. Dazu gehört das Gehalt des einzigen Festangestellten, des Leiters Gerhard Vietz. „Und die

Unterhaltung unseres Kühlwagens, der aber in die Jahre gekommen ist. Wenn der LKW ausfällt, wissen wir nicht weiter“, so Richter. 40 aktive Vereinsmitglieder arbeiten ausschließlich ehrenamtlich. Die Lebensmittelspenden werden mit dem LKW abgeholt und sortiert, bevor sie im Obst- oder Kühlregal der Tafel zum Verkauf angeboten werden. Bereits Stunden bevor die Türen des Ladens geöffnet werden, stehen die Menschen geduldig Schlange auf der Straße. 346 Kunden zählt die Aalener Tafel derzeit, so viele Bezugskarten sind verteilt. „Wir versorgen rund 1.200 Menschen. Und mit der wachsenden Zahl von Asylbewerbern in Aalen wächst auch unser Kundenstamm“ stellt Geschäftsleiter Vietz fest. Oberbürgermeister



ter Rentschler schaut sich das Warenangebot genau an. Es gibt Brot und süße Stückchen an der Theke. Milch und Joghurt, Orangen, Mandarinen sind gefragt, auch die drei Packungen Cornflakes sind schnell vergriffen. Und die Fleecedecken, die das Stadtoberhaupt der Aalener Tafel mitgebracht hat, wechseln für 1,50 Euro die Besitzer. Kein Lebensmittel zwar, aber vielleicht ein wärmendes Geschenk für ein Familienmitglied.

### GOTTESDIENSTE ÜBER DIE NEUJAHRSFEIERTAGE

#### Katholische Kirchen:

**St.-Bonifatius-Kirche:** Sa. (04.01.) 18.30 Uhr Vorabendmesse; **Peter-und-Paul-Kirche:** Sa. (04.01.) 18.30 Uhr Vorabendmesse, Sternsinger; **Marienkirche:** So. (05.01.) 9 Uhr Eucharistiefeier, 10 Uhr Eucharistiefeier, Kindersegnung, Neue Töne, 11.15 Uhr Eucharistiefeier, 19 Uhr Eucharistiefeier; **Ostalb-Klinikum:** So. (05.01.) 9.15 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Thomas-Kirche:** So. (05.01.) 10 Uhr Eucharistiefeier, Sternsinger; **St.-Elisabeth-Kirche:** So. (05.01.) 10 Uhr Eucharistiefeier; **Salvator-Kirche:** So. (05.01.) 10.30 Uhr Eucharistiefeier - kleine Kirche im Meditationsraum; **Heilig-Kreuz-Kirche:** So. (05.01.) 10.30 Uhr Eucharistiefeier der ital. Gemeinde; **St.-Michaels-Kirche:** So. (05.01.) 10.30 Uhr Eucharistiefeier.

SILVESTER

**St.-Michaels-Kirche:** 17 Uhr Jahresabschlussfeier kroatisch/deutsch; **St.-Bonifatius-Kirche:** 18.30 Uhr Jahresschlussfeier mitgestaltet vom Kirchenchor; **Salvator-Kirche:** 18 Uhr Jahresschlussfeier; **Marienkirche:** 18 Uhr Jahresschlussfeier.

NEUJAHR

**St.-Elisabeth-Kirche:** 10 Uhr Eucharistiefeier; **Salvator-Kirche:** 10.30 Uhr Gemeinsame Eucharistiefeier der Seelsorgeeinheit „Gottes (T)Räume leben“.

DREIKÖNIG

**Marienkirche:** 9 Uhr Eucharistiefeier, 11.15 Uhr Eucharistiefeier, Sternsinger, Kirchenchor und Canteremo, 18 Uhr Feierliches Vesper, ND Schola; **Ostalb-Klinikum:** 9.15 Uhr Eucharistiefeier; **St.-Bonifatius-Kirche:** 10 Uhr Eucharistiefeier, Sternsinger; **St.-Elisabeth-Kirche:** 10 Uhr Eucharistiefeier; **Salvator-Kirche:** 10.30 Uhr Eucharistiefeier als Familiengottesdienst, Sternsinger und Kolpingchor; **Heilig-Kreuz-Kirche:** 10.30 Uhr Wortgottesfeier der ital. Gemeinde; **St.-Michaels-Kirche:** 10.30 Uhr Eucharistiefeier kroatisch.

#### Evangelische Kirchen:

**Christuskirche:** So. (05.01.) 10 Uhr Gottesdienst; **Stadtkirche:** So. (29.12.) 10 Uhr Gottesdienst, So. (05.01.) 10 Uhr Gottesdienst; **Martinskirche:** So. (05.01.) 10.30 Uhr Gottesdienst; **Johannes-Kirche:** Sa. (04.01.) 18.30 Uhr Gottesdienst; **Ostalb-Klinikum:** So. (29.12.) 9.15 Uhr Gottesdienst, So. (05.01.) 9.15 Uhr Gottesdienst; **Ev. freikirchliche**

**Gemeinde (Baptisten):** So. 10 Uhr Gottesdienst; **Evangelisch-methodistische Kirche:** So. 10.15 Uhr Gottesdienst; **Neuapostolische Kirche:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst, Mi. 20 Uhr Gottesdienst; **Volksmission:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst; **Biblische Missions-gemeinde Aalen:** So. 9.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.

SILVESTER

**Christuskirche:** 17 Uhr Gottesdienst; **Stadtkirche:** 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, Posaunenchor, 22 Uhr Silvesternachtskonzert Blechbläser und Orgel; **Martinskirche:** 18.30 Uhr Gottesdienst.

NEUJAHR

**Christuskirche:** 10 Uhr Gottesdienst; **Ostalb-Klinikum:** 9.15 Uhr Gottesdienst; **Stadtkirche:** 10 Uhr Zentraler Gottesdienst mit Neujahrsbrezeln; **Peter-und-Paul:** 18 Uhr Gottesdienst 11plus „Gott nah zu sein ist mein Glück!“.

DREIKÖNIG

**Christuskirche:** 10 Uhr Gottesdienst; **Ostalb-Klinikum:** 9.15 Uhr Kath. Gottesdienst; **Stadtkirche:** 10 Uhr Zentraler Gottesdienst zum Erscheinungsfest.

### ZU VERSCHENKEN

**Damen-Schlittschuhe,** weiß, Gr. 32, Telefon: 07361 941446.

Wenn auch Sie etwas zu verschenken ha-

ben, dann richten Sie Ihr Angebot bis Freitag, 10 Uhr an die Stadtverwaltung Aalen, über [www.aalen.de](http://www.aalen.de), Rubrik „Aalen“ oder per Telefon: 07361 52-1143.

## ÖFFENTLICHE AUSSCHREIBUNG

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A für: Stadtverwaltung Aalen

### Feuerwehrgerätewagen-Transport GW-T

**EG-Ausschreibung:** nein  
**zugleich EG-Ausschreibung (Offenes Verfahren):** nein

**Zur Angebotsabgabe auffordernde Stelle:** Stadtverwaltung Aalen  
Rechts- u. Ordnungsamt – Feuerwehr  
Marktplatz 30, 73430 Aalen

**Stelle, bei der die Angebote einzureichen sind:** Stadtverwaltung Aalen  
Amt für Bauverwaltung u. Immobilien

**Zuschlag erteilende Stelle:** Stadtverwaltung Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen

**Art der Vergabe:** Öffentliche Ausschreibung

**Art und Umfang der Leistung sowie Ort der Leistung:** Handelsüblicher Doppelkabinen (zGG ca. 5 Tonnen) teilausgebaut bzw. geeignet zum Umbau eines Feuerwehrgerätewagens Transports; für 6 Personen mit Pritsche, Plane und Ladebordwand

**Art und Umfang einzelner Lose:** Los 1 Aufbau  
Los 2 Fahrgestell

**Ausführungs-/Lieferfrist:** 150 Tage nach Auftragserteilung

**Anschrift der Stelle, die die Vergabeunterlagen herausgibt:** Feuerwehr Aalen; Bischof-Fischer-Straße 121, 73430 Aalen, Telefon 07361 958510, E-Mail: [feuerwehr@aalene.de](mailto:feuerwehr@aalene.de)

**Anschrift der Stelle, bei der die Vergabeunterlagen eingesehen werden können:** Feuerwehr Aalen, Bischof-Fischer-Straße 121, 73430 Aalen

**Höhe der Vervielfältigungskosten und Zahlungsweise:** 5 Euro; bar

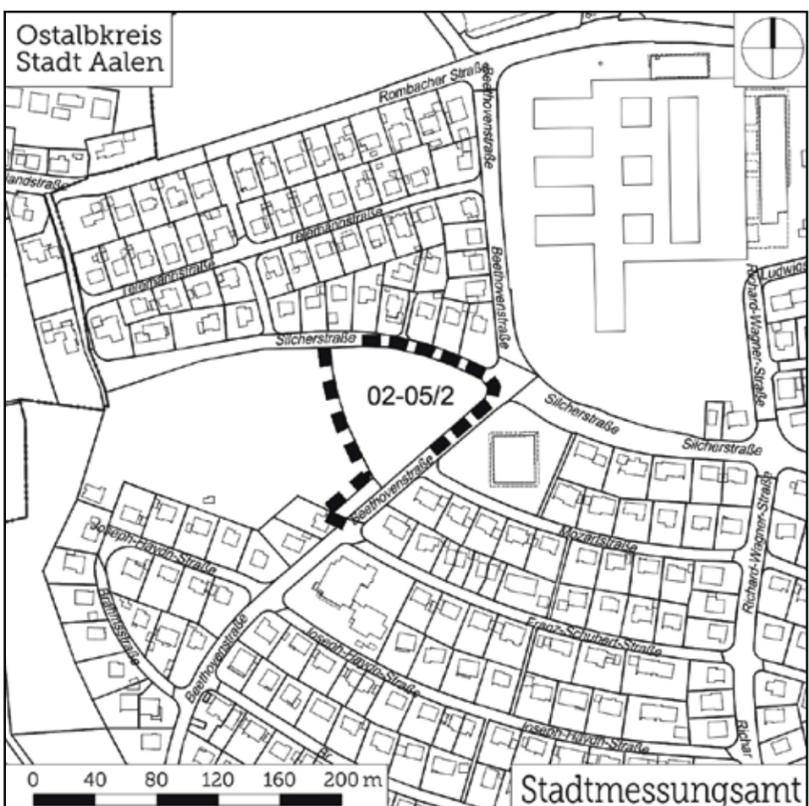
**Ablauf der Angebotsfrist:** Öffnungstermin, Dienstag, 21. Januar 2014, 11 Uhr  
Bieter sind bei der Öffnung der Angebote nicht zugelassen

**Höhe der Sicherheitsleistungen:** keine

**Wesentliche Zahlungsbedingungen:** Nach § 17 VOL und ggf. Besonderen und Zusätzlichen Vertragsbedingungen

**Mit dem Angebot ggf. vorzulegende Unterlagen:** (z.B. Eignungsnachweise): Etwaige geforderte Eignungsnachweise sind in den Vergabeunterlagen genannt. U.a. sind auf Verlangen einzuholen.

## ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG



venstraße und der Hochschule; die Entfernung zur Altstadt beträgt ca. 1,5 km. Das: 3400/7, 3400/1 (teilweise) und einen kleinen Teil des Flst. 3400/3 (Silcherstraße).

Die Größe des Plangebietes beträgt ca. 0,58 ha Die genaue Abgrenzung des Plangebietes ist aus dem ausgelegten Bebauungsplanentwurf ersichtlich.

Das Plangebiet wurde im Vergleich zum Aufstellungsbeschluss verkleinert. Die Verkehrsflächen der Silcherstraße und der Beethovenstraße werden nicht überplant. Hier sollen die Festsetzungen des Bebauungsplanes Ingenieursschule, Plan Nr. 02-05 (Gehweg und Verkehrsfläche) bestehen bleiben.

**Ziel der Planung** ist es, im Plangebiet anstelle eines Allgemeinen Wohngebietes (WA) ein Sonstiges Sondergebiet (SO) festzusetzen. Im Plangebiet soll eine naturwissenschaftlich orientierte, private Bildungseinrichtung (Explorhino) entstehen, die Kindern und Jugendlichen der Region zur Verfügung stehen soll. Außerdem ist beabsichtigt, eine Teilfläche des neuen Gebäudes der Hochschule oder hochschulnahen Einrichtungen zur Verfügung zu stellen und zusätzlich Wohnungen für z.B. Gastdozenten anzubieten. Es handelt sich um eine Änderung des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 02-05.

Durch diesen Bebauungsplan (Plan Nr. 02-05/2) und die Satzung über örtliche Bauvorschriften wird folgender Bebauungsplan aufgehoben, soweit dieser vom Geltungsbereich des Bebauungsplanes Plan Nr. 02-05/2 überlagert wird:  
\* Bebauungsplan „Ingenieursschule“, Plan Nr. 02-05, in Kraft seit 25.12.1964.

Der Bebauungsplan wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 BauGB bzw. nach § 13 a BauGB aufgestellt.

Der geplante Bebauungsplan weicht von den Darstellungen des Flächennutzungs-

planes ab. Der Flächennutzungsplan soll im Wege der Berichtigung an die Festsetzungen des künftigen Bebauungsplanes angepasst werden.

Der Entwurf des Bebauungsplanes mit Textteil und der Entwurf der Satzung über örtliche Bauvorschriften, die Begründung sowie wesentliche umweltbezogene Stellungnahmen und Fachgutachten sind in der Zeit vom 9. Januar 2014 bis 10. Februar 2014, je einschließlich, im Rathaus 73430 Aalen, Marktplatz 30, auf dem Flur des 5. Obergeschosses (an der Wand gegenüber dem Zimmer 509) während der üblichen Dienststunden öffentlich zu jedermanns Einsichtnahme ausgelegt. Die Öffnungszeiten des Rathauses sind von Montag bis Donnerstag 8.30 bis 11.45 Uhr, Montag bis Mittwoch 14 bis 16 Uhr, Donnerstag 15 bis 18 Uhr, Freitag 8.30 bis 12 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten können andere Termine vereinbart werden, Telefon: 07361 52-1511 oder per E-Mail [stadtplanungsamt@aalene.de](mailto:stadtplanungsamt@aalene.de).

Neben den Planentwürfen zu stehenden Themen wesentliche, bereits vorliegende umweltbezogene Stellungnahmen ausgelegt: Altlasten, Artenschutz, Bodenschutz, Naturschutz. Weiterhin sind folgende Informationen verfügbar und Teil der Auslegung:  
\* Baugrunduntersuchung mit Gründungsberatung, 26.09.2012, Büro für Ingenieurgeologie BFI Zeiser, Ellwangen  
\* Nachgang zum Gutachten: Wasser- und Bodenanalyse nach DIN 50929-3, 05.10.2012, Büro für Ingenieurgeologie BFI Zeiser, Ellwangen  
\* Umweltbericht, 07.11.2013, Landschaftsplanung, Langenholt, Stuttgart  
\* Faunistisches Gutachten mit artenschutzrechtlicher Prüfung, Oktober 2013, Planungsbüro Quetz, Stuttgart.

Als Informationsgrundlage ist dieser Bebauungsplanentwurf parallel auch im Internet unter [www.aalen.de](http://www.aalen.de) > Rathaus > Stadtplanung > Planungsbeteiligung“ oder über

die Adresse [www.aalen.de/planungsbeitrag](http://www.aalen.de/planungsbeitrag) abrufbar. Diese Informationsmöglichkeit ist ausschließlich für die Beteiligung der Öffentlichkeit im Bebauungsplan-Verfahren bestimmt. Bei einer unzulässigen Weiterverarbeitung eines Bebauungsplan-Entwurfes übernimmt die Stadt Aalen keine Verantwortung (Verbindlichkeit haben nur die Originale). Es wird darauf hingewiesen, dass die förmliche Auslegung im Sinne des § 3 Abs. 2 BauGB nur im Stadtplanungsamt vorgenommen wird. Auskünfte werden dort gegeben. **Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist** schriftlich oder zur Niederschrift beim Stadtplanungsamt Aalen, Marktplatz 30, 73430 Aalen abgegeben werden. Es wird gebeten die volle Anschrift anzugeben. Stellungnahmen können während der Auslegungsfrist auch über das im o.g. Link "Planungsbeteiligung" eingerichtete Kontaktformular abgegeben werden.

Stellungnahmen, die im Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kennt und nicht hätte kennen müssen (§ 4 a Abs. 6 BauGB). Außerdem darf der Inhalt der Bebauungspläne der Öffentlichkeit nicht für die Rechtmäßigkeit des Bebauungsplanes von Bedeutung sein. Über die Stellungnahmen entscheidet der Gemeinderat in öffentlicher Sitzung.

Es wird darauf hingewiesen, dass ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung unzulässig ist, soweit mit ihm Erhöhungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Aalen, 20. Dezember 2013  
Bürgermeisteramt Aalen  
gez.  
Rentschler  
Oberbürgermeister

## Bebauungsplan

Satzung über örtliche Bauvorschriften / Öffentliche Auslegung Westlich der Beethovenstraße

Öffentliche Auslegung nach § 3 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) und § 13 bzw. 13 a BauGB des Bebauungsplanentwurfes „Westlich der Beethovenstraße“ im Planbereich 02-05 in Aalen-Kernstadt, Plan Nr. 02-05/2 vom 8. November 2013 (Stadtmessungsamt Aalen / Stadtplanungsamt Aalen) und Begründung vom 8. November 2013 (Stadtplanungsamt Aalen) und der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 02-05/2

Ebenso ausgelegt werden die wesentlichen umweltbezogene Stellungnahmen und Fachgutachten. Der Gemeinderat der Stadt Aalen hat in seiner Sitzung am 19. Dezember 2013 die Entwürfe des oben genannten Bebauungsplanes sowie der Satzung über örtliche Bauvorschriften für das Bebauungsplangebiet, Plan Nr. 02-05/2 gebilligt.

Das Plangebiet liegt am westlichen Rand der Aalener Kernstadt; westlich der Beetho-

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNG

# Satzungsänderung öffentliche Abwasserbeseitigung

STADT AALEN

Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 18.11.2010 in der Fassung vom 13.12.2012

Aufgrund von § 45 b Abs. 4 des Wassergesetzes für Baden-Württemberg (WG), §§ 4 und 11 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) und §§ 2, 13,17, 20 und 42 des Kommunalabgabengesetzes für Baden-Württemberg (KAG) hat der Gemeinderat am 19.12.2013 folgende

Satzung zur Änderung der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung vom 18.11.2010, zuletzt geändert am 13.12.2012 beschlossen:

I.  
§ 41 (Höhe der Abwassergebühren) enthält

folgende Fassung:

- (1) Die Schmutzwassergebühr (§ 38) beträgt 1,38 € je m<sup>3</sup> Abwasser.
- (2) Die Niederschlagswassergebühr (§ 39) beträgt 0,45 € je m<sup>2</sup> versiegelte abgeschlossene Fläche.

II.

1. Diese Satzung tritt am 01. Januar 2014 in Kraft.
2. Gleichzeitig treten die entsprechenden Bestimmungen der Satzung über die öffentliche Abwasserbeseitigung in der Fassung vom 13.12.2012 außer Kraft.

Aalen, 20.12.2013

gez.

Thilo Rentschler  
Oberbürgermeister

Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der Gemeindeordnung beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Stadt Aalen geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

14. BETEILIGUNGSBERICHT DER STADT AALEN

## „Beteiligungsbericht 2012 der Stadt Aalen“

Aufgrund von § 105 Abs. 2 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. Seite 581, berichtigt Seite 698), geändert durch Gesetze vom 19. Dezember 2000 (GBl. Seite 745), vom 28. Mai 2003 (GBl. Seite 271), vom 1. Juli 2004 (GBl. Seite 469), vom 14. Dezember 2004 (GBl. Seite 882, Seite 884, Seite 895), vom 28. Juli 2005 (GBl. Seite 578), vom 1. Dezember 2005 (GBl. Seite 705), vom 14. Februar 2006 (GBl. Seite 20), vom 14. Oktober 2008 (GBl. Seite 343), vom 4. Mai 2009 (GBl. Seite 185) m. W. v. 1. Januar 2009 (rückwirkend) bzw. 9. Mai 2009, vom 29. Juli 2010 (GBl. Seite 555), vom 9. November 2010 (GBl. Seite 793), vom 25. Februar 2012 (GBl. Seite 65) und vom 16. April 2013 (GBl. Seite 55) m. W. v. 20. April 2013 wurde dem Gemeinderat in öffentlicher Sitzung am 19. Dezember 2013 der 14. Beteiligungsbericht der Stadt Aalen –

„Beteiligungsbericht 2012 der Stadt Aalen“ vorgelegt.

Der 14. Beteiligungsbericht der Stadt Aalen – „Beteiligungsbericht 2012 der Stadt Aalen“ – ist entsprechend § 105 Abs. 3 in Verbindung mit Abs. 1 Nr. 2 b der Gemeindeordnung in der Zeit von Donnerstag 2. Januar 2014 bis Dienstag 14. Januar 2014, ausgenommen an Samstagen, Sonntagen und Feiertagen, während der üblichen Dienststunden im Rathaus, Marktplatz 30, 73430 Aalen, Stadtkämmerei, Zimmer 321, zur Einsichtnahme öffentlich ausgelegt.

Aalen, 20. Dezember 2013

gez.  
Thilo Rentschler  
Oberbürgermeister